

SS 1853

2013 322

Präsenzbestand

Benutzung
nur im Lesesaal

2013 - 3229
89

Braunschweigisches Magazin.

12^{tes} Stück.

Sonnabends, den 19^{ten} März 1853.

A n z e i g e

der

von den Lehrern des Herzogl. Collegii Carolini in dem Sommerhalbjahre
von Ostern bis Michaelis 1853 zu haltenden Vorlesungen und
anzustellenden Uebungen.

V o r b e r i c h t.

Das Directorium, für das dem Collegio Carolino von der höchsten Landesbehörde auch in dem verwichenen Semester vielfach erwiesene Wohlwollen dankbar verpflichtet, glaubt hierin sowohl als in der seit einiger Zeit gegen sonst sehr bedeutend gewordenen Frequenz einzelner Fächer von nahe und fern ein günstiges Vorzeichen für die fernere Geltung des gesammten Institutes im In- und Auslande und die, wie der Erfolg zeigt, im Bedürfnisse der Zeit begründete Erhaltung desselben in seiner Integrität zu erblicken, und darf, bei dem gern anerkannten Eifer und Fleiße der bei Weitem größern Anzahl der Zuhörer, wie ihrer sittlichen Haltung, der Zukunft um so zuversichtlicher entgegensehen.

Das Directorium der unter der obern Leitung des Herrn Staatsministers Schulz stehenden Lehranstalt ist aus dem Hofrathe Eigner, den Hofrätchen Petri, als Vorstand der ersten, Dedekind, als Vorstand der dritten, und dem Professor und Schulrathe Uebe, als Vorstand der zweiten Abtheilung, zusammengesetzt.



S
DE
A
601

I. Vorlesungen der humanistischen Abtheilung.

1. Religion.

Der Abt *Mühlenhoff* wird Mittwochs und Freitags von 9 bis 10 Uhr die christliche Versöhnungslehre vortragen.

2. Orientalische Literatur.

Der Hofrath und Professor Dr. *Petri* wird Montags und Donnerstags von 3 bis 4 Uhr die Anfangsgründe der Arabischen Grammatik nach *Sylvestre de Sacy* vortragen, und sich zur Uebung im Lesen und Uebersetzen der Fabeln von *Kosman* (Ausgabe von *Rödiger*) bedienen.

Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr wird er die kleinen Propheten erklären.

3. Alte klassische Literatur und Alterthumswissenschaft.

Der Hofrath und Professor Dr. *Petri* wird Montags und Donnerstags von 9 bis 10 Uhr die Episteln des *Horaz*,

Dienstags und Freitags *Cicero de officiis*,

Mittwochs und Sonnabends den *Suetonius*, und von 10 bis 11 Uhr

Montags und Donnerstags den *Agamemnon* des *Aeschylus*,

Dienstags und Freitags *Plutarch's* vergleichende Lebensbeschreibungen, und

Mittwochs, und Sonnabends *Plato's Phädrus* lesen.

Dienstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr wird er die klassische Literaturgeschichte der Römer vortragen.

Lateinische Disputationsübungen werden nach der Convenienz der Teilnehmer in jeder beliebigen, der klassischen Philologie gewidmeten Stunde angestellt, und Lateinische und Griechische Stylübungen nebst metrischen Versuchen in beiden Sprachen zu jeder Zeit angenommen und berichtet zurückgegeben werden.

4. Neuere Literatur.

A. Deutsche Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. *Assmann* wird drei noch näher zu verabredende Stunden der Geschichte der neuen Literatur und der Anleitung zu schriftlichen Aufsätzen, wie zu freien Vorträgen widmen.

Vorträge über Geschäftsstyl, in Verbindung mit einer Anleitung zur Abfassung von Geschäftsaufsätzen, sind am Schlusse der Vorlesungen der merkantilischen Abtheilung unter: »Deutsche Geschäftsstylistik« angezeigt.

B. Französische Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. *Sy* wird Montags und Donnerstags von 12 bis 1 Uhr *Gil Blas de Santillane* von *Le Sage* (Pariser Ausgabe von *Charpentier*),

Dienstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr den *Avare*, die *Fourberies de Scapin* von *Molière*, und die *Phèdre* von *Racine* lesen,

Mittwochs und Sonnabends von 12 bis 1 Uhr wissenschaftliche Grammatik nach eignen Hesten, verbunden mit Extemporalien und Exercitien,

Praktische Grammatik in zwei näher zu verabredenden Stunden,

Mittwochs von 7 bis 8 Uhr Morgens Literaturgeschichte — das Zeitalter der Renaissance — vortragen, und

Sonnabends in denselben Stunden Uebungen im Conversiren anstellen. Zu Grunde gelegt: *Coursier* Handbuch der französischen und deutschen Conversationssprache; als Anhang *causeries parisiennes* par *Peschier*, (neueste Ausgabe 1851. Stuttgart)

C. Italienische Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. *Sy* wird Montags und Donnerstags von 7 bis 8 Uhr Italienische Grammatik nach *Fornasari's* neuester Ausgabe, verbunden mit Exercitien und Extemporalien, vortragen, und

Dienstags und Freitags von 7 bis 8 Uhr Morgens *Ariosto's Orlando furioso* lesen.

D. Englische Sprache und Literatur.

Der Professor *Roberts* wird Dienstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr *Shakespeare's* Sturm erklären,

Mittwochs und Sonnabends in denselben Stunden Englische Grammatik nach eignen Hesten vortragen und damit Extemporalien verbinden,

Montags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr *Scott's Ivanhoe* lesen lassen, und von 3 bis 4 Uhr an denselben Tagen *Oxenford's* *Posse: A quiet Day* erläutern,

Mittwochs und Sonnabends von 3 bis 4 Uhr Uebungen in Englischer Conversation anstellen und damit die Beurtheilung der von den Zuhörern eingereichten und von ihm zu Hause corrigirten Englischen Stylübungen verbinden.

E. Spanische Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. *Brandes* wird Montags und Donnerstags von 4 bis 5 Uhr *D. Francisco Martinez de la Rosa's* »*Lo que puede un empleo*« erklären und damit Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Spanische verbinden.

5. Geographie und Statistik.

Der Hofrath und Professor Dr. *Dedekind* wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr den Vortrag der Geographie

Deutschlands und der Statistik der Deutschen Staaten beenden und dann zur Statistik der Europäischen Großmächte übergehen.

In zwei, noch näher zu bestimmenden Stunden wird er die Geographie und Statistik des Herzogthums Braunschweig vortragen.

6. Geschichte.

Der Professor Dr. Assmann wird Montags, Dienstags und Mittwochs von 4 bis 5 Uhr Geschichte des Europäischen Staatensystems, und in drei noch näher zu verabredenden Stunden eine Uebersicht der mittlern und neueren Geschichte vortragen.

7. Rechtswissenschaft.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Montags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr, nach vorausgeschickter Einleitung in die Rechtswissenschaft und encyclopädischer Darstellung aller ihrer Theile, die Grundlehren des gemeinen bürgerlichen Rechts vortragen.

II. Vorlesungen der technischen Abtheilung.

A. Allgemein vorbereitende Wissenschaften und Künste.

1. Mathematische Wissenschaften.

Der Professor Schleiter wird die ebene Geometrie und Trigonometrie täglich, außer am Sonnabend, von 10 bis 11 Uhr, erstere nach Fischer's Lehrbuche vortragen.

Derselbe wird die praktische Geometrie Montags, Dienstags Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr, mit Benutzung der Sammlung von Messinstrumenten, lehren und damit mannigfaltige Uebungen auf dem Felde verbinden, und zum Planzeichnen Mittwochs und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr Anleitung geben.

Der Schulrath und Professor Dr. Uhde wird die Elementar-Arithmetik und Algebra nach seinen »Grundlehren der Arithm. und Algebra, Bremen bei Kaiser, 1838« an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr, und

die Differential- und Integralrechnung nebst deren vorzüglichsten Anwendungen auf höhere Geometrie etc. — die Integralrechnung nach Burg's Lehrbuch der höhern Mathematik 3r. Band oder Compendium der. höheren Mathematik (Wien, 1836) — an denselben Tagen von 8 bis 9 Uhr vortragen.

Der Bauconducteur Ahlburg wird die darstellende Geometrie, d. i. die Lehre von den Projectionen und deren Anwendung auf die Construction der Schatten, perspectivischer Bilder etc. Dienstags und Mittwochs von 2 bis 4 Uhr vortragen und zu solchen Constructionen Anleitung geben.

2. Naturwissenschaften.

Der Schulrath und Professor Dr. Uhde wird die erste Hälfte der Experimentalphysik, nach Müller's »Grundriß der Physik etc.« (Braunschweig bei Vieweg), an den fünf ersten Wochentagen von 11 bis 12 Uhr lehren.

Der Medicinalrath und Professor Dr. Otto wird den zweiten Theil der allgemeinen Chemie, nämlich die Fortsetzung der Chemie der Metalle und die organische Chemie mit Berücksichtigung der Bedürfnisse der Forst- und Landwirthe, Pharmaceuten und Mediciner und mit Einschluß des chemischen Theils der Pflanzen- und Thier-Physiologie, an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr vortragen, und

ein Repetitorium über Chemie in einer mit seinen Zuhörern zu verabredenden Stunde anstellen.

Der Professor Blasius wird die Zoologie, an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr vortragen und dabei die zoologische Sammlung der Anstalt benutzen, von den niedern Thierklassen aber, so viel als möglich, lebende Exemplare vorzeigen.

Die Botanik wird derselbe an den vier ersten Wochentagen von 7 bis 8 Uhr lehren, unter Benutzung des botanischen Gartens des Herzogl. anatomisch-chirurgischen Instituts und des Herzogl. Collegii Carolini, eines Herbariums etc. und

Freitags von 7 bis 8 Uhr, jedoch nur für solche Studirende, welche schon die allgemeine Botanik gehört haben, die praktisch-wichtigen Pflanzen, ihr Vorkommen, ihre Eigenthümlichkeiten und ihre Benutzung ausführlicher erörtern.

Excursionen, sowohl in zoologischer als auch botanischer und geognostischer Hinsicht, wird derselbe mit seinen Zuhörern vorzüglich Sonnabends anstellen.

3. Künste.

Im Zeichnen und Malen wird der Gallerie-Inspector Brandes, wie bisher, unterrichten.

Der dazu bestimmte Saal ist täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, außer des Sonnabends, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Im Modelliren und Gipsiren wird der Inspector Howaldt Unterricht ertheilen, und damit die Anleitung Modelle in Gyps oder in Metall abzugießen, verbinden.

Das für diesen Unterricht eingerichtete Local wird täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, außer am Sonnabend, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

B. Fachwissenschaften.

1. Eigentliche Gewerbswissenschaften.

Der Professor Schneider wird an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr die Hydrostatik und Hydraulik,

die Maschinenlehre, welche sich auf den vorangegangenen Vortrag über Statik und Mechanik stützt, mit Benutzung der Sammlungen von Werkzeugen, Maschinen-Modellen, Zeichnungen u. s. w. ebenfalls an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr, und

die mechanische Technologie an denselben Wochentagen von 11 bis 12 Uhr vortragen.

Die Uebungen im Maschinenzeichnen wird derselbe auch ferner von 12 bis 1 Uhr leiten.

Der Medicinalrath und Professor Dr. Otto wird die chemische Technologie an den fünf ersten Wochentagen von 11 bis 12 Uhr vortragen.

Für die chemisch-technischen und pharmaceutischen Arbeiten ist das Laboratorium täglich von 8 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Die Aufsicht über dieselben führt unter Leitung des Medicinalraths und Professor Dr. Otto der Assistent Bosse, welcher dabei den einzelnen arbeitenden Technikern stets zur Hand sein wird.

2. Pharmacie.

Der Medicinalrath und Professor Dr. Otto wird die pharmaceutische Chemie (Pharmacie im engeren Sinne, oder die Lehre von der Darstellung, den Eigenschaften und der Prüfung der pharmaceutischen Präparate) an den fünf ersten Wochentagen von 2 bis 3 Uhr vortragen, und

die praktischen pharmaceutischen Arbeiten im Laboratorium, welche die Darstellung pharmaceutischer und chemischer Präparate, die Ausführung qualitativer und quantitativer Analysen, die Ausmittelung von Giften bei gerichtlichen Untersuchungen u. umfassen, an denselben Tagen, vorzugsweise von 12 bis 1 Uhr leiten.

3. Landwirthschaft.

Der Professor Müller wird den allgemeinen Pflanzenbau, welcher von den Bedingungen der Pflanzenproduction überhaupt, der Bodenbearbeitung und Düngung handelt, an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr, und

den speciellen Pflanzenbau, welcher von dem Anbaue der verschiedenen landwirthschaftlichen Culturpflanzen im Einzelnen handelt, an denselben Tagen von 7 bis 8 Uhr und die landwirthschaftliche Buchführung Freitags von 3 bis 4 Uhr lehren.

Zu landwirthschaftlichen Demonstrationen werden ihm die mit der Anstalt in Verbindung gebrachten benachbarten Domainen zum Kreuzkloster und zu Riddagshausen, so wie auch weitere, mit seinen Zuhörern anzustellende landwirthschaftliche Excursionen Gelegenheit geben.

Der Thierarzt Dr. Quidde wird die Krankheiten und Seuchen der landwirthschaftlichen Thiere Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr,

die Operationslehre Mittwochs von 9 bis 10 Uhr,

die Arzneimittellehre Montags, Dienstags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr vortragen, und

seine Zuhörer in der Behandlung kranker Haussäugethiere, welche in den Krankensall aufgenommen sind, zumal in den bei ihrer Heilung vorkommenden Operationen, praktisch zu unterweisen fortfahren.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird wöchentlich in zwei, noch näher zu bestimmenden Stunden Güterübergaberecht vortragen.

4. Baukunst.

Der Bauconducteur Ahlburg wird den zweiten Theil der allgemeinen Baukunst, welcher von den Land- und Wasserbauten, dem Hochbau, Straßen-, Brücken-, Canal- und Deichbau im Besondern handelt, an den fünf ersten Wochentagen von 7 bis 9 Uhr vortragen, und

die damit verbundenen Uebungen im Bauzeichnen auch Dienstags und Mittwochs Nachmittags in den zum Vortrage über darstellende Geometrie bestimmten Stunden mit beaufsichtigen.

Der Bau-Assessor Kuhne wird zum Zeichnen von Gegenständen der schönen Baukunst, so wie zum Entwerfen und zur Ausarbeitung ganzer Baupläne und der für die Ausführung erforderlichen Detailrisse Montags und Donnerstags von 2 bis 4 Uhr Anleitung geben und damit Erläuterungen über die Grundsätze der schönen Baukunst verbinden.

5. Forstwissenschaft.

Der Forstrath und Professor Dr. Hartig wird den zweiten Theil der Lehre vom Waldbau Montags und Dienstags, von 11 bis 12 Uhr,

die Forstbotanik Mittwochs und Freitags von 11 bis 12 und Sonnabends von 10 bis 12 Uhr, und

die Encyclopädie der Forstwissenschaft Montags, Dienstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von 12 bis 1 Uhr vortragen.

Außerdem wird er mit seinen Zuhörern häufig forstwissenschaftliche Excursionen theils in den nahe bei Riddagshausen in dem Forstorte Buchhorst befindlichen Forstgarten, der auch zu manchen praktischen Arbeiten Veranlassung darbieten wird, theils in nähere und entferntere Reviere veranstalten.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird das Forst- und Jagdrecht nach der neuesten Gesetzgebung der deutschen Staaten in zwei, mit seinen Zuhörern näher zu verabredenden Stunden vortragen.

III. Vorlesungen der merkantilischen Abtheilung.

I. Handelsgeographie und Handelsgeschichte.

Der Hofrath und Professor Dr. *Dedekind* wird Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr Handelsgeographie und Handelsstatistik in Verbindung mit Handelsgeschichte vortragen.

II. Handelskunde.

Der Professor Dr. *Süpke* wird die Handelskunde, d. h. Waarenlehre in Verbindung mit Münz-, Maas-, Gewichts- und Usanzkunde, und mit Benutzung des Produkten- und Waarenkabinet, der Preislisten, Kurszettel und der Berichte verschiedener Börsen- und Handelsplätze, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr, nach »Erdmann's Grundriß der allgemeinen Waarenkunde« weiter bearbeitet, vortragen.

Für seine Zuhörer in der Handelskunde bestimmt derselbe Mittwoch von 10 bis 12 Uhr zu Waaren-Prüfungen (nach seinen Beiträgen zu einfach-praktischen Prüfungen verschiedener Handelswaaren, Brschw. bei Leibrock. 1842. 8.) und zu sonstigen praktischen Beschäftigungen und Uebungen im Produkten- und Waarenkabinet.

III. Contorwissenschaft.

1. Buchführung und Correspondenz.

Der Professor Dr. *Süpke* wird mit dem Briefwechsel einen Cursus der Buchführung (nach seinem Lehrbuche) verbinden und daran die mannichfaltigen, dazu gehörigen schriftlichen Ausfertigungen knüpfen, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr.

Zu gleicher Zeit wird neben diesem kaufmännischen Unterrichte auch anderen Privatberufs- so wie den Staatsdienstbesessenen Anleitung zur Rechnungs- und Registerführung erteilt.

2. Kaufmännisches Rechnen und Erklärung der Wechselcurse.

Der Hauptlehrer *Niemeyer* wird Montags und Donnerstags von 5 bis 7 Uhr oder zu einer passenderen Zeit die höheren bürgerlichen und kaufmännischen Rechnungsarten mit Benutzung der neuesten Wechselcurse erklären und praktisch einüben.

IV. Merkantilische Waarenkunde.

Der Medicinalrath und Professor Dr. *Otto* wird wöchentlich in drei, mit seinen Zuhörern zu verabredenden Stunden die merkantilische Waaren-

kunde, d. h. die Lehre von dem Ursprunge, der Behandlung und den Eigenschaften der im Handel vorkommenden und fabrikmäßig dargestellten chemisch-technischen Produkte vortragen.

V. Handelscorrespondenz in neueren Sprachen.

1. Handelscorrespondenz in französischer Sprache.

Der Professor Dr. *Sy* wird Mittwochs und Sonnabends von 12 bis 1 Uhr oder zu einer andern passenden Zeit Anleitung zur Französischen Handelscorrespondenz geben und dabei die »Neue Sammlung aus erwählter Handlungsbriege vom Abbé Mozin (neueste Ausgabe)« benutzen.

2. Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache.

Der Professor Dr. *Sy* wird die Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache nach dem »Corrispondente Triestino« Montags und Donnerstags von 5 bis 6 Uhr vortragen.

3. Handelscorrespondenz in Spanischer Sprache.

Der Professor Dr. *Brandes* wird Freitags von 5 bis 6 Uhr oder zu einer andern passenden Zeit zur kaufmännischen Correspondenz in der Spanischen Sprache Anleitung geben und dabei die »Cartas mercantiles por Diaz de Toledo« zum Grunde legen.

4. Handelscorrespondenz in Englischer Sprache.

Die Stunde Montags von 8 bis 9 Uhr Morgens bestimmt der Professor *Roberts* für die weniger Geübten, bei angemessenen Vorkenntnissen in der Grammatik, zu Vorübungen und zur Einführung in den commerciellen Briefstyl in Englischer Sprache.

Dienstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr wird er Anleitung zur Führung der Englischen Handelscorrespondenz geben und dabei »Conrad Eudger's Deutsche Handelsbriefe«, nebst »W. Anderson's practical mercantile Correspondence« zum Grunde legen.

Die Ausarbeitungen frei gewählter Briefthemata werden jeden Freitag entgegengenommen.

VI. Theorie und Politik des Handels.

Der Professor Dr. *Süpke* wird die Theorie und die Politik des Handels Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr nach seiner »Einleitung in die Handelswissenschaft« und nach »v. Jakob's Grundriß der Handelswissenschaft« vortragen.

VII. Wechselrecht.

Der Hofrath und Prof. Dr. *Dedekind* wird Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 3 Uhr über die »Allgemeine deutsche Wechselordnung vom 26. November 1848« Vorträge halten.

VIII. Deutsche Geschäftsstylistik.

(Für die Studirenden der drei Abtheilungen.)

Der Professor Dr. Söpke wird die Deutsche Geschäftsstylistik (nach seiner »theoretisch-praktischen Anleitung zum Geschäftsstyl, Braunschweig bei Leibrock, 1842. 8.«) Sonnabends von 10 bis 12 Uhr vortragen und die nach gestellten Aufgaben verfassten oder selbstgewählten schriftlichen Arbeiten der Zuhörer der Korrektur und Kritik unterwerfen.

Die hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen der merkantilischen Abtheilung werden auch in diesem Semester für die Herren Commis und Lehrlinge des Handelsstandes in passenden Morgen- und Abendstunden besonders gehalten werden. — Es wird jedoch gewünscht, daß die Anmeldungen zum Besuche derselben im Laufe dieser Ferien geschehen, um zeitig die nöthigen Anordnungen treffen zu können.

* * *

Der bisher am Collegio Carolino ertheilte Unterricht im Drechseln, Fechten und Voltigiren wird auch ferner ertheilt werden.

Zum Unterrichte in der Reitkunst dient die mit dem Herzoglichen Landgestüte in Verbindung gebrachte Reitbahn.

Zur Nachricht.

I. Was die Aufnahme der Studirenden betrifft, so gelten

A. bei der Aufnahme neuer, noch nicht mit einem Maturitätszeugnisse versehener Zuhörer in die humanistische Abtheilung folgende Bestimmungen:

- 1) Die aus hiesigen Landesgymnasien auf das Carolinum zu entlassenden Schüler, Einheimische sowohl als Ausländer, sollen von jetzt an, ohne vorangehendes Examen, durch beigebrachte amtliche Bescheinigung, daß sie die Reise für Oberprima erlangt, oder, wenn das von ihnen besuchte Gymnasium keine zwei Abtheilungen seiner Prima hat, zwei volle Jahre in letzterer zugebracht haben, zum Besuche der humanistischen Abtheilung befugt sein.
- 2) Ausländer, die bisher ihre Bildung nur auf fremden, mit den hiesigen Unterrichtsbehörden in keiner amtlichen Verbindung stehenden Gelehrtenschulen gewonnen haben, können in die humanistische Abtheilung aufgenommen werden, wenn sie überhaupt nur nachweisen, daß sie bereits Schüler einer Prima gewesen sind, ohne daß dabei die Länge der darin zugebrachten Zeit zu berücksichtigen ist. Auch bei diesen bedarf es keines Examens.
- 3) Diejenigen Aspiranten der humanistischen Abtheilung, welche entweder nur durch Privatunterricht gebildet, oder seit längerer Zeit von einem Gymnasium abgegangen, und daher mit keinem vollgültigen Zeugnisse versehen, aufgenommen zu werden wünschen, sind auch künftig hinsichtlich ihrer Reise zur Benützung des Collegii Carolini nach den bisher bestandenen Vorschriften zu examiniren. Dasselbe gilt von solchen Studirenden, die früher einer andern Abtheilung der Anstalt angehörig, erst später den Entschluß gefaßt haben, zum Behufe eines Fakultätsstudiums die Universität zu besuchen, und zu dem Ende die Vorlesungen der humanistischen Abtheilung benützen wollen. Desgleichen von solchen, die an dem Unterrichte der humanistischen Abtheilung auf Legitimationskarten Theil genommen haben, ohne immatrikulirt worden zu sein, und sich einer ihre wirkliche Aufnahme rechtfertigenden Prüfung unterwerfen zu können glauben.

B. Die Aufnahme von Studirenden in die technische und merkantilische Abtheilung wird nach den bisher befolgten Grundsätzen geschehen.

II. Bei den Maturitätsprüfungen der auf dem Carolino studirenden Hannoveraner werden die Königl. Verordnung vom 5. August 1846, die Instruction des Königl. Ober-Schul-Collegii vom 15. desselben Monats und der Nachtrag zu dieser Instruction vom 25. April 1849 befolgt.

III. Diejenigen, welche auf das Carolinum aufgenommen zu werden wünschen, haben sich deshalb bei dem Hofrath Dr. Dedekind, als Syndicus Collegii Carolini, zu melden, und die Eltern und Vormünder auswärtiger Studirender, welche über den Fleiß und das Betragen ihrer Söhne und Pflegebefohlenen Nachricht zu erhalten wünschen, sich mit ihren Anfragen an denselben zu wenden. Alle dergleichen Anmelde- und Anfrageschreiben sind postfrei an denselben zu richten.

IV. Das Honorar für jeden immatrikulirten Studirenden ohne Unterschied der drei Abtheilungen, ist mit Ausnahme des Unterrichts in der Rechenkunst auf 36 Rthlr. Courant festgesetzt worden, und halbjährlich mit 18 Rthlr. zu bezahlen. Außerdem sind von jedem immatrikulirten Studirenden für die Immatrikulation 2 Rthlr. Rezeptionsgebühr und für die Matrikel 16 Ggr. zu entrichten.

Für die Theilnahme an den technisch-chemischen Arbeiten im Laboratorio werden von den immatrikulirten Studirenden noch besonders 6 Rthlr. und von den nicht immatrikulirten Studirenden 10 Rthlr. halbjährlich an die Cassé des Carolinums und 16 Ggr. Aufwartegeld an den Famulus bezahlt.

Der Besuch einzelner Vorlesungen wird ausnahmsweise nur Denen gestattet werden, welche durch ihre Geschäfte und ihre Verhältnisse im bürgerlichen Leben gehindert sind, sich als Studirende der Anstalt förmlich immatrikuliren zu lassen.

Für Solche beträgt das zu bezahlende halbjährliche Honorar für eine Vorlesung, wenn dieselbe wöchentlich dreistündig ist, 3 Rthlr., ist sie aber vierstündig, 6 Rthlr., und sieben- oder achtestündig, 10 Rthlr. Für die tägliche Theilnahme an dem Unterrichte im Zeichnen und Malen, und ebenso auch am Modelliren und Bossiren beträgt das Honorar vierteljährlich 3 Thaler, für eine aber nur auf drei oder noch weniger Wochentage beschränkte Benutzung dieses Unterrichts vierteljährlich $1\frac{1}{2}$ Thaler. Im letztern Falle sind aber die einzelnen Wochentage oder die Vormittags- und Nachmittagsstunden, auf welche die Theilnahme beschränkt wird, Behufs der Controle im Voraus für das ganze Vierteljahr von den Theilnehmern genau anzugeben.

Daneben bezahlen sie, wenn sie nicht als Dilettanten den Unterricht benutzen, für eine, ihnen statt der Matrikel auszufertigende Legitimationskarte 8 \mathcal{R} an den Pedell.

Das zu erlegende Honorar, die Rezeptionsgebühr und das Matrikelgeld sind an die Herzogliche Hauptfinanz-Casse, welche mit der Rechnungsführung der Collegienkasse beauftragt worden, im Voraus zu bezahlen.

Keinem Studirenden wird der Besuch der Vorlesungen gestattet werden, falls er nicht die Zahlung dieses Honorars geleistet, oder den Erlaß desselben, oder eine Befristung bei dem Directorio erwirkt haben würde.

V. Innerhalb der ersten Tage nach Wiedereröffnung der Vorlesungen hat jeder Studirende dem Vorstande seiner Abtheilung ein schriftliches Verzeichniß derjenigen Vorlesungen und Uebungen einzureichen, an welchen er Theil zu nehmen beabsichtigt.

VI. Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 7. April festgesetzt.

